

1239, November, Hall, bei König Conrad IV. in einer Urf. fürs Kloster Söflingen zeugt Conradus de Smidenfeld zwischen den beiden Schenken C. v. Winterstetten und W. v. Schüpf.

1240, 7. Febr., (Würzburg.) Vergleich zwischen dem Bischof Hermann und C. de Smidevelt über die Besitzungen des Richolfus de Ried und dessen Burglehen in castro Ried, Lang. Regg. b. II, 279.

— November, Nürnberg, bei König Conrad C. de S. Regg. b. II, 309.

1242, 1. Mai, Rodenburg. C. v. Sch. heißt consiliarius Conradi regis.

— 2. Juli, Worms im Lager, bei König Conrad: Conradus de Smidefelt dapifer noster. Böhmers Fontes II, 224.

1243, 1. Oct., zweimal Zeuge in Urkunden, welche zu Nürnberg ausgestellt sind. Regg. b. II. 339. Mon. Zoll. II., 16. 17.

1243. December, Nürnberg — bei K. Conrad C. de Smidilvelt.

1245. 30. Nov., Nürnberg — ebenso.

3) Eine Romburger Urkunde 1498.

Wir Seifried von Gottes Gnaden, Propst des Stiftes St. Nicolaus zur Camberg — Bekennen und thun kunth Allermenniglich mit diesem offen Brieffe für uns, alle unser Erben und Trewenhänder, Als wir in der Uebergab und Renuntiation unsers Regiments des Stiffts Chomberg dem Capitell überantwort und ingeben allen Hausrath, Bette, Bettgewandt, Silbergeschirr, Habern, Korn, Wein, wie dann das Alles und Jedts, Inhalt eins Inventari darüber begriffen 2c. haben uns dieselben Herrn des Capittels, aus gutem Willen, zu unserm Geprauch innen gelassen diese hernach beschriebene Stücke, mit Namen — ein hohen verdeckten Becher, 5 silberin Becher, ein schlechten silberin Defell, 2 beschlagene Köpff, 3 Küssin, 2 Pfüllwen, 2 Deck, 2 Betladen, 1 rauhe Deck, 1 Truben, ist Abt Triffshauers gewest, 2 Behälter, 4 messin Beckin, 3 messin Leuchter, 1 hoch messin Gießfaß, 1 messin Gießfaß an der Wand, 1 Mörser, messin oder örin, 4 Stempffel, 2 zinin Schenckfanten, 1 Sessel von Holz, 1 kupfferin Becken, 1 Scheibentisch, 2 Schreibtisch, 1 alte

Sidelln; Item das Küchengeschirr in der Bröpstei, item 5 große und 3 kleine Pfannen, 11 groß und kleine öhrin Häfen, 4 Kessel, 2 kupferin Becken, 3 Bratspieß, 3 Hackmesser, ein Steckmesser, 1 Mörser, 1 Stempffel, 1 Hofell, 1 Durchschlag, 2 Rost, 1 Bratpfannen, 1 Drehfuß, 14 großer und 2 kleiner Zynn, item der Hausrath im Bauhof, it. 5 Wagen mit Geschirr und Zugehörd für 20 fl., für 10 fl. vier Kühe, für 12 Schwein — 7 fl.; für 12 Ochsen 2 Pflüg mit ihrer Zugehörd — 67 fl.; it. 8 Bett und Bettlin, 1 Deckbett und 6 Decke, 4 Pfüllwen, 7 Küssin, 6 paar Laylacher, it. 2 Kessel und 2 Pfannen in der Küche, it. — mehr — 4 Tischtücher, 4 Handzweilen, 2 Umbleg uff Tisch in der Probstei — Ist in der Abred funden worden — das Alles und Jedes wir unser Leben lang zu unserer zimlichen Notturft geprauchen sollen und mögen, doch solchs in gutem Wesen zu halten.

Und so wir nach göttlicher Schickung aus dieser Welt mit Tod verschieden sein, so soll alsdann, ohne alle Irrung, Inntrege und Verhinderung aller und jeder unserer Erben und Getrewenhänder und Allermenniglichs von unsern Wegen die vorgeschriebnen Stück den Herrn des Capittels wieder werden, erfolgen und bleiben, damit zu thun wie mit anderem des Stifts gemeinem Gut.

Und was über die vorberührten Stück Hausraths, Silbergeschirr, Küchengeschirr, Bettgewand, Kleider, Kleinot, Barschaft, Wein, Korn, Habern, Pferd, Vieh, Wagen, Pflüg und anderes in unsrem Gewalt und Behausung funden würd, das solle Inhalt unsres Testaments unsern Erben und Getrewenhändern erfolgen, werden und bleiben. — Und deß zur Urkund haben wir unser Bröbstei Secret Insigel öffentlich gehangen an diesen Brief und zu mehrer Zeugniß gebeten den ehrbaren und vestem Hansen vom Holtz, Amptmann zu Neuenstein, unsern lieben Vettern, daß er sein eigen Insigel auch hieran gehenkt hat.

Geben uf Mittwoch nach Kiliani, Nach Christi Geburt 1498.

4) Vertrag aus der Zeit des Bauernkriegs,
aufgerichtet 1525 zwischen Philipp Stumpff von Schweinsberg und seinen Unterthanen in den beiden Dörfern Züttlingen und Aßumstadt.

Wir dieß nachbenadunen mit namen Eberhardt Bonn Ehingen Deutschordens Commether Zue Hehlbronn, Petter Bonn Liebenstein,